

Scaffolding im Bilingualen Unterricht

Editorial

Lernprozesse sind immer an Sprache gebunden – egal in welchem Schulfach. Denn Inhalte und Denkprozesse des fachlichen Lernens müssen immer versprachlicht werden, um einen Austausch darüber zu ermöglichen und die Inhalte im Gedächtnis zu verankern. Sowohl beim Sachfachlernen in der Fremdsprache (CLIL, *content and language integrated learning*) als auch im Englischunterricht klaffen jedoch die kognitiven und die sprachlichen Kompetenzen der Lernenden zuweilen auseinander: Die Schülerinnen und Schüler sind noch nicht in der Lage, das, was sie erkannt und verstanden haben, auch sprachlich zu realisieren.

An dieser Stelle kann man Lernende durch *scaffolding* unterstützen, also durch ein System von Hilfestellungen, die zusammen ein Lerngerüst darstellen. Die Metapher macht es deutlich: *Scaffolding* funktioniert wie beim Hausbau, wo das Gerüst die Werkzeuge griffbereit macht, den Fortgang der Arbeiten vom Fundament bis zum Dachfirst ermöglicht und die Arbeiter absichert. Genauso bieten Lerngerüste Hilfestellungen, an denen sich Lernende entlang hangeln können und die sie beim Erklimmen der nächsten Erkenntnisstufe unterstützen – und die wieder rückgebaut werden müssen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Im Bilingualen Unterricht bestehen Lerngerüste aus verschiedenen sprachlich-diskursiven, grafisch-visuellen und unterrichtsmethodischen Hilfestellungen – wie genau man diese aufbauen kann, zeigen die Praxisartikel in diesem Heft.

Solveig Möhrle, Redaktion

Exklusiv

für unsere
Abonnenten:
**Wandplaner
2010/2011!**



BASISARTIKEL

WOLFGANG ZYDATISS

2 Scaffolding im Bilingualen Unterricht

Inhaltliches, konzeptuelles und sprachliches Lernen stützen und integrieren

Inhalte, Denken und Sprache überlagern sich in der Fachkommunikation. Verbale, grafische und unterrichtsmethodische Stützmaßnahmen (*scaffolding*) helfen dabei, sachfachliches und fremdsprachliches Wissen und Können miteinander verzahnt zu entwickeln.

7 Auswahlbibliografie

METHODE IM FOKUS

8 Mit scaffolding Lernprozesse unterstützen

UNTERRICHT

OLIVER MEYER

12 A Great Day at the Roman Baths

5.–7. SCHULJAHR

Scaffolding durch Visualisierungen und Szenarien

Aus Visualisierungen und in Szenarien erfahren die Lernenden vom Alltag der Römer in Großbritannien.

RITA KUPETZ · NICOLE VINALS-STEIN

22 Poor Pat Must Emigrate

8. SCHULJAHR

Scaffolding durch Interaktion mit peers

In einem CLIL-Modul erarbeiten die Lerner anhand eines authentischen Briefes Gründe für die Auswanderung aus Irland in die USA im 19. Jahrhundert.

PHILIPP RIENECKER

26 Consequently, Clouds Form and Rain Falls

9./10. SCHULJAHR

Scaffolding durch Kognitivierung von Diskursfunktionen

In einem Modul zum Thema „Klima in Kalifornien“ erwerben die Lernenden Diskursfunktionen zum Ausdruck von Ursache und Wirkung und zum Definieren.

SUSANNE STASCHEN-DIELMANN

32 It Must Be Our Policy to Support Free Peoples

10.–12. SCHULJAHR

Scaffolding durch peer-Schreiberziehung

In einem historiografischen Fachtext beurteilen die Lernenden die Auswirkungen der Truman-Doktrin auf das Nachkriegseuropa und überarbeiten ihre Texte kriteriengeleitet in einer Schreibkonferenz.

EIKE THÜRMAN

39 Pirate Attacks in the Gulf of Aden!

11.–13. SCHULJAHR

Scaffolding für Präsentationen und textsortenbezogenes Schreiben

Aus einer thematischen Karte entnehmen die Lerner Informationen für einen Sachbericht, erwerben die angemessene Fachsprache und schulen das textsortenbezogene Schreiben.

HERAUSGEGEBEN VON WOLFGANG ZYDATISS

MAGAZIN

45 **Rezensionen:** Uncovering CLIL/ Empirical Perspectives on CLIL

46 **Reading Corner:** Horrid Henry's Underpants/ Diary of a Wimpy Kid
Cosmic/ Stormbreaker

48 **Impressum**